

## **Kapitel 4 Berufswelten**

### **Blick auf Handwerksberufe**

#### **1. Eine Imagekampagne**

p. 46

MP3 élève piste 9

Das Handwerk – langweilig und uninteressant? – Nein, ganz und gar nicht: Das

Handwerk heute ist modern und zukunftsorientiert. Denn Internationalität,

Digitalisierung, Diversität und Humanität spielen heutzutage eine immer größere

Rolle. Obwohl es sich beim Handwerk um einen der ältesten deutschen

Wirtschaftsbereiche handelt, verändert er sich kontinuierlich und erfindet sich immer

neu. Gerade das macht einen Handwerksberuf auch so interessant und spannend.

Der 36-jährige Kfz-Mechaniker Philipp Hanle hat zum Beispiel seine eigene Tuning-

Software entwickelt, die er an Kunden auf der ganzen Welt verkauft – von den

Vereinigten Arabischen Emiraten bis nach Hollywood. Dass er durch seine Arbeit viel

auf der Welt herumreist, gefällt ihm sehr. Sein Geheimnis? Für ihn ist das wichtigste,

seinen Beruf zu lieben und Spaß an der Arbeit zu haben. Nur so kann man als

Handwerker nur erfolgreich werden und einer der besten in seinem Handwerk sein.

Auch die 28-jährige Tischlermeisterin Selina Freudenthaler hat in ihrem Leben schon viele verschiedene Kulturen erlebt. Sie reiste vier Jahre lang durch die Welt, lernte und arbeitete in vielen Ländern wie zum Beispiel in Kanada, Neuseeland und Japan und kombiniert heute deutsches Handwerk mit ihren internationalen Kenntnissen. Für Selina bedeutet Modernität, niemals stehen zu bleiben und immer neue Lösungen zu suchen. Damit bringt sie auf den Punkt, was viele Handwerkerinnen und Handwerker motiviert – und eine ganze Branche fit für die Zukunft macht.

Außerdem sind heutzutage viele junge Menschen, die ein Handwerk ausüben, mutig und unkonventionell, sie wollen Neues ausprobieren und traditionelle Werte neu interpretieren. Kurzum: Schluss mit den typischen Handwerkerklischees!